

Bewertungsgremium

Altlast SAD Münchehagen

Planungspapier

für die Vorbereitung einer öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung am
Freitag/Samstag, 26./27. Januar 2024
zur gesicherten Altlast SAD Münchehagen (Planungsstand: 2024-01-09)

Kontext der Veranstaltung

allgemeiner Kontext:

- Nach dem Bau der Sicherungselemente 2000/2001 hat sich das Gesamtsystem der Deponie und ihres Umfeldes in einem mehrjährigen Anpassungsprozess auf die veränderten hydraulischen und pneumatischen Randbedingungen eingestellt und einem neuen dynamischen Gleichgewicht weitgehend angenähert (in den Monitoringergebnissen sind hinsichtlich einiger spezieller Aspekte Ausläufer dieser Anpassungsprozesse noch zu beobachten (Stand: Monitoringbericht 2020/21)).
- Durch die operative Optimierung der Sicherungselemente in Gestalt der Umstellung von aktiver auf passive Entgasung befindet sich das Gesamtsystem der gesicherten Altlast seit 2012 (letztmalige Wasserentnahme in Kontrollschacht K2) in einem passiven Zustand, der keine aktiven Sicherungseingriffe mehr erfordert.
- Durch das seit der Implementation 1999 situationsangepasst kontinuierlich weiterentwickelte und optimierte Monitoringsystem (ergänzt durch ein zwischenzeitliches Programm zur Untersuchung hydropneumatischer Wechselwirkungen sowie durch Versuche zur näheren Untersuchung der Bedingungen und Möglichkeiten der Stofftransportdynamik) ist inzwischen eine breite und verlässliche Datengrundlage gegeben, die ein umfassendes Systemverständnis der gesicherten Altlast ermöglicht.
- Auf dieser Grundlage war es fachlich möglich und geboten, ein Langzeitmonitoringkonzept (mit der Definition von drei Beobachtungsschwerpunkten) zu entwickeln, das unter dem Vorbehalt einer evtl. notwendigen Fortschreibung im Lichte der Erkenntnisse aus der Statusuntersuchung 2022/23 von den Vertragsparteien vereinbart wurde.

spezieller Kontext:

- Der Kooperationsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen, der Stadt Rehburg-Loccum, der Samtgemeinde Niedernwöhren, der Stadt Petershagen und der Anwohnergemeinschaft ist (in der aktuell gültigen 5. Verlängerung) befristet bis zum 31.12.2026.
- Ein ausgearbeiteter unterschiftsreifer Vertragsentwurf für eine Verlängerung dieser Kooperation liegt vor. Angesichts der Notwendigkeit einer langfristigen Überwachung und um diesbezüglich eine stabile Grundlage und Verlässlichkeit zu schaffen, sieht der Vertragsentwurf eine Laufzeit von 30 Jahren vor (mit Optionen zur vorzeitigen Kündigung). Umweltministerium und Anwohnergemeinschaft haben ihre Bereitschaft zur Unterzeichnung erklärt, in Rehburg-Loccum und Niedernwöhren liegen entsprechende Ratsbeschlüsse vor, die Entscheidung in Petershagen steht noch aus.
- Bürgerinitiativen in Petershagen und Niedernwöhren problematisieren und kritisieren den Vertragsentwurf und die Absicht zur langfristigen Verlängerung der Kooperation. Weiterhin erheben sie die Forderung nach einer alsbaldigen Auskofferung der Deponie.

Zielsetzung der Veranstaltung

- Information über den aktuellen Sachstand zur Umweltsituation der Deponie und deren Bewertung,
- Unterstützung der Meinungsbildung im politischen Raum,
- Bereitstellung einer Plattform zur kritischen Auseinandersetzung und Angebot zur Beteiligung durch eigene Beiträge,
- Eröffnung eines Gesprächsraums für Nachfragen und Diskussion für alle Interessierte aus der Region.

Themenschwerpunkte der Veranstaltung

Die Veranstaltung soll Aufklärung und Aussprache ermöglichen schwerpunktmäßig über den materiellen Zustand der gesicherten Altlast Sonderabfalldeponie Münchenhagen und ihrer Umweltauswirkungen, über deren Bewertung und über daraus abzuleitende Perspektiven, Erfordernisse und Notwendigkeiten für das weitere Handeln.

Dazu soll die Veranstaltung in folgende thematische Bereiche gegliedert werden:

- übergeordnete Rahmensetzung:
fachlich-programmatisch und rechtlich
- Entwicklung und Sachstand:
überblicksartige Darstellung der historischen Entwicklung sowie Beschreibung und Bewertung des Umweltzustandes der gesicherten Altlast SAD Münchenhagen

- Fragen, Positionen, Erwartungen:
kritische Reflexion des gegenwärtigen Zustands und der erkennbaren Trends, Erwartungen an die weitere Entwicklung
- Handlungsperspektiven:
Praxiserfahrungen und technischer Handlungsrahmen, allgemeine Randbedingungen und weitere Handlungsperspektiven

Die Thematik der Verlängerung des Kooperationsvertrages zwischen Land, Kommunen und Anwohnergemeinschaft soll nicht Schwerpunkt dieser Veranstaltung sein.

Organisation der Veranstaltung

- Träger der Veranstaltung:
Evangelische Akademie Loccum
- inhaltliche Vorbereitung:
Evangelische Akademie Loccum in Kooperation mit dem Bewertungsgremium Altlast SAD Mönchehagen
- organisatorisches Format:
 - Kostenbeitrag: Verpflegungsleistungen während der Veranstaltung (z.B. Pausenkaffee, Abendessen, ggf. Übernachtung/Frühstück) werden den Teilnehmenden von der Akademie in Rechnung gestellt
 - durch die verfügbaren Räumlichkeiten bedingte Teilnehmerbegrenzung auf (zunächst) maximal 60 Personen
 - Teilnehmerkreis: offene Veranstaltung mit Quorum für Ratsmitglieder
 - Bekanntmachung und Organisation der Einladung durch Kooperation und Aufgabenteilung zwischen Akademie und Kommunen
 - die Modalitäten der Anmeldung werden zeitnah von der Akademie bekannt gegeben.

Programmentwurf

im nachfolgenden Entwurf

- sind alle Titelformulierungen vorläufige Arbeitstitel, alle Zeitangaben sind vorläufig,
- zu einzelnen Programmpunkten kann es noch Änderungen geben,
- der Beginn wird möglicherweise zur Gewinnung von mehr Diskussionszeit auf 15:00 Uhr vorgezogen.

Zeit Zw.- Summe Beiträge	Dauer dieses Beitrags Minuten	Uhrzeit	Thema	Referent/Referentin
Freitag, 26. Januar 2024				
			Themenblock: Rahmen	
	10	15:00	Begrüßung, Eröffnung	Dr. Monika Müller, EAL
	15	15:10	Grundsätze, Stand und Perspektiven der Altlastenbearbeitung im Lande Niedersachsen	Dr. Uwe Kallert, MU, Referat 36 Kreislauf- u. Abfallwirtschaft, Altlasten, Ressourcenmanagement, Hannover
	20	15:25	Rechtliche Aspekte: Altlastensanierung im Bundesbodenschutzrecht: Gefahrenabwehr, Sicherung vs. Dekontamination und Verhältnismäßigkeitsprinzip	Prof. Dr. Martin Dippel, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, BRANDI Rechtsanwälte, Paderborn
	30	15:45	Diskussion	
	15	16:15	Pause	
90				
1 ³⁰ h				
			Themenblock I: Entwicklung und Sachstand:	
	20	16:30	Überblick: zusammenfassende Darstellung der historischen Entwicklung	Dipl.-Phys. Meinfried Striegnitz Münchehagen-Bewertungsgremium Leuphana Universität Lüneburg
	10	16:50	Projektsteuerung Münchehagen: Betrieb und Unterhaltung der Anlage sowie Organisation und Durchführung des Überwachungsprogramms	Dipl.-Ing. Susanne Heuer Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
	40	17:00	Darstellung der Monitoringergebnisse, Beschreibung und Bewertung des Umweltzustandes der gesicherten Altlast – Monitoringsystem – aktueller Kenntnisstand: Monitoringergebnisse (Hydraulik, Hydrochemie, Deponiegas, Oberflächenabdichtung, Oberflächenwasser, Sediment) – Bewertung und Ausblick	Dipl.-Geol. Frank Schmidt Münchehagen-Bewertungsgremium Schmidt und Partner GmbH Bielefeld Dipl.-Ing. Christian Poggendorf Münchehagen-Bewertungsgremium Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft Hannover
	50	17:40	Aussprache und Diskussion	

120				
2 ⁰⁰ h				
		18:30	Abendessen	
			Themenblock II: Fragen, Positionen, Erwartungen:	
	30	19:30	Kritische Reflexion des gegenwärtigen Zustands und erkennbarer Trends: Aspekte und Positionen zum weiteren Umgang aus Sicht des Umweltverbandes "Stoppt den Giftmüll - Wir wehren uns! e.V.", Petershagen, und der Bürgerinitiative "Umweltgruppe Wiedensahl"	Meinhard Behrens, Umweltgruppe Wiedensahl Peter Thiele, Stoppt den Giftmüll - Wir wehren uns!, Petershagen
	90	20:00	Diskussion	
120'				
2 ⁰⁰ h				
		21:30	Fortsetzung der Diskussion in informellen Gruppen auf der "Galerie"	
Samstag, 27. Januar 2024				
			Themenblock III: Handlungsperspektiven: allgemeine Randbedingungen und weitere Handlungsperspektiven	
	30	9:00	Stand und Perspektiven der Altlastensanierungstechnik – Technische Aspekte und Abwägungskriterien: Sanierung: Dekontamination und Sicherung	Dipl.-Ing. Jörg Frauenstein UBA, Fachgebiet II 2.6 Maßnahmen des Bodenschutzes Dessau
	30	9:30	Ökobilanzierung und Nachhaltigkeit in der Altlastensanierung: Grundsatzbetrachtung, Stand der Diskussion	Dipl.-Ing. Hannes Herzog CDM Smith Leipzig
60				
	15	10:00	Pause	
	60	10:15	Aussprache und Diskussion I	
	15	11:15	Pause	
	60	11:30	Aussprache und Diskussion II	
150				
2 ³⁰ h				
		12:30	Mittagessen	

Gesamtdauer (ohne Pausen): 7⁵⁵ h